



NIEDERSCHRIFT

Sitzung:	Haupt- und Finanzausschuss III/20
Sitzungstag:	Dienstag, den 08.04.2014
Sitzungsort:	Ratssaal des Alten Seminars, Lüdenscheider Str. 48
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:35 Uhr

Anlage 1: Vermerk / Ergebnisse des Demografie-Workshops (zu TOP 1.9.2)

Anlage 2: Auszüge aus dem „Breitbandatlas“ (zu TOP 1.9.3)

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

1.1.1. Anerkennung der Tagesordnung

1.1.2. Einwohnerfragestunde

1.2. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Vorlage: M/2014/344

1.3. **Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW** - entfällt -

1.4. **Beschlüsse** - entfällt -

1.5. **Beschlüsse aufgrund von Empfehlungen anderer Ausschüsse** - entfällt -

1.6. Beschlussempfehlungen an den Rat

1.6.1. Richtlinien über die Verleihung des Ehrenamtspreises der Hansestadt Wipperfürth

Vorlage: V/2014/140

1.7. **Anfragen** - keine -

1.8. **Anträge** - keine -

1.9. Mitteilungen

1.9.1. Konsolidierung Gebührenhaushalte

Vorlage: M/2014/399

1.9.2. Workshop zum Thema Demografie am 15.03.2014

Vorlage: M/2014/404

- 1.9.3. Analyse der DSL-Versorgung und Verbesserungsmöglichkeiten
Vorlage: M/2014/406
- 1.9.4. Offener Internetzugang (HotSpot) im Bereich des Marktplatzes
Vorlage: M/2014/407
- 1.9.5. Situation der Alten Drahtzieherei; mündlicher Bericht der Verwaltung
- 1.9.6. Sachstand Inklusion: Kompromiss zu den Kosten
- 1.10. Verschiedenes** - entfällt -

2. Nichtöffentliche Sitzung

- 2.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2.2. Anerkennung der Tagesordnung**
- 2.3. Genehmigung Dringlicher Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW**
- entfällt -
- 2.4. Beschlüsse**
 - 2.4.1. Stundung, Niederschlagung und Erlass städtischer Forderungen
- keine Beschlüsse -
 - 2.4.2. Schulbuchbestellung 2014/2015 – Auftragsvergabe
Vorlage: V/2014/146
- 2.5. Beschlüsse aufgrund von Empfehlungen anderer Ausschüsse** - entfällt -
- 2.6. Beschlussempfehlungen an den Rat** - entfällt -
- 2.7. Anfragen** - keine -
- 2.8. Anträge** - keine -
- 2.9. Mitteilungen**
 - 2.9.1. Situation der Alten Drahtzieherei; mündlicher Bericht der Verwaltung
- 2.10. Verschiedenes**

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister **von Rekowski** stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist.

1.1.1 Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der Form der Einladung einvernehmlich anerkannt, wobei der zusätzliche Tagesordnungspunkt 1.9.5 bezüglich der Kosten der Inklusion als mündliche Mitteilung der Verwaltung aufgenommen wird.

1.1.2 Einwohnerfragestunde

Aus der Zuhörerschaft werden keine Fragen gestellt. Auch schriftliche Fragen waren vor der Sitzung nicht eingereicht worden.

1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Vorlage: M/2014/344

Der als schriftliche Mitteilung vorliegende Bericht über die Durchführung der Beschlüsse wird ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW - entfällt .

1.4 Beschlüsse - entfällt -

1.5 Beschlüsse aufgrund von Empfehlungen anderer Ausschüsse - entfällt -

1.6 **Beschlussempfehlungen an den Rat**

1.6.1 **Richtlinien über die Verleihung des Ehrenamtspreises der Hansestadt Wipperfürth**

Vorlage: V/2014/140

Beschluss:

Die als Anlage beigefügten Richtlinien über die Verleihung des Ehrenamtspreises der Hansestadt Wipperfürth werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bürgermeister **von Rekowski** lässt über den Beschlussentwurf der Verwaltung abstimmen, wobei zuvor Einvernehmen darüber erzielt wird, dass

- die Jury ihre Entscheidungen mehrheitlich trifft (§ 4 Abs. 2 der Richtlinien) und
- der Jury nach § 4 Abs. 3 c) der Richtlinien die Vorsitzenden der im Stadtrat vertretenen Fraktionen oder deren Stellvertreter als stimmberechtigte Personen angehören.

1.7 **Anfragen** - keine -

1.8 **Anträge** - keine -

1.9 **Mitteilungen**

1.9.1 **Konsolidierung Gebührenhaushalte**

Vorlage: M/2014/399

Die schriftliche Mitteilung der Verwaltung, die Bestandteil der Einladung war, nimmt der Haupt- und Finanzausschuss im Sinne eines Zwischenberichtes zur Kenntnis.

Innerhalb seiner Wortbeiträge erklärt Ratsherr **Scherkenbach**, dass die Verwaltung aufgefordert sei, zunächst „interne“ Einsparmöglichkeiten aufzuzeigen, bevor man darüber sprechen könne, an Standards zu Lasten der Bürgerschaft heran zu gehen.

Aus Sicht des Ratsherrn **Mederlet** sind keine wesentlichen Möglichkeiten für eine Gebührenreduzierung zu erwarten, die andernfalls im Rahmen der Beratungen über die jeweilige Kalkulation beantragt werden könnten.

1.9.2 Workshop zum Thema Demografie am 15.03.2014

Vorlage: M/2014/404

Die schriftliche Mitteilung der Verwaltung, die Bestandteil der Einladung war, nimmt der Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnis.

Ratsherr **Schmitz** legt in einem längeren Redebeitrag dar, dass und warum er mit dem Ergebnis des Workshops letztlich nicht zufrieden sein kann. Der Workshop sei lediglich der kleinste gemeinsame Nenner gewesen. Aus seiner Sicht fehle es an einem koordinierenden Gremium.

Ratsherr **Mederlet** erklärt, die Fragen des demografischen Wandels würden in allen Fachausschüssen ausgiebig diskutiert, weshalb seine Fraktion nach wie vor gegen einen Demografieausschuss sei. Paradebeispiel dafür, dass ein solches Gremium nicht notwendig sei, seien die Beratungen über die Schulentwicklungsplanung im Ausschuss für Schule und Soziales, in denen konkrete Fragestellungen etwa im Primarbereich unter anderem auch bezogen auf die Auswirkungen für einzelne Dörfer diskutiert würden.

Wie zugesagt, wird das Protokoll über den Workshop dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt. Innerhalb des Bürger- bzw. Ratsinformationssystems wird es als separates Dokument unterhalb der Niederschrift bereit gestellt.

1.9.3 Analyse der DSL-Versorgung und Verbesserungsmöglichkeiten

Vorlage: M/2014/406

Die schriftliche Mitteilung der Verwaltung, die Bestandteil der Einladung war, nimmt der Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnis.

VFW **Schmitz** erläutert, dass zwischen 2010 und 2012 alle Dorflagen mit DSL versorgt werden konnten, womit die Hansestadt Wipperfürth sowohl in zeitlicher Hinsicht als auch beim Abruf von Fördermitteln eine Vorreiterrolle einnahm. Er erläutert auch die schwächer versorgten Gebiete insbesondere in den Randbereichen Wipperfürths mit anderen Ortsnetzkenzahlen als 02267. Weiterhin erläutert er die weiteren Bemühungen der Verwaltung, die sich auf den Bereich des Gewerbegebietes Klingsiepen konzentrieren. Die Versorgungssituation erläutert er anhand von Übersichtskarten aus dem „Breitbandatlas“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur, die dieser Niederschrift als **Anlage 2** beiliegen (im RIS = eigenes Dokument unter der Niederschrift).

Ratsherr **Koppelberg** geht auf mögliche Kooperationen mit den Nachbargemeinden wegen dieser Randbereiche ein, auf die der Antrag der UWG-Fraktion seinerzeit in erster Linie abgestellt gewesen sei. Auch hier sollte die Verwaltung im Interesse der privaten Haushalte, aber auch der Unternehmen, am Ball bleiben. Dabei gehe es auch um die Aufrüstung der Übertragungskapazitäten und entsprechende Fördermöglichkeiten. Ratsherr **Scherkenbach** bittet um weitere Gespräche mit der Telekom, auch im Interesse von Schülern und Studenten.

Bürgermeister **von Rekowski** erklärt, diese Thematik sei in der Verwaltung ein Dauerthema, das weiterhin intensiv verfolgt werde.

1.9.4 Offener Internetzugang (HotSpot) im Bereich des Marktplatzes

Vorlage: M/2014/407

Die schriftliche Mitteilung der Verwaltung, die Bestandteil der Einladung war, nimmt der Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnis.

Ratsherr **Koppelberg** erklärt, es gebe nach der Vorlage die Aussicht auf einen Kooperationsvertrag. Fraglich sei, wie es in der Angelegenheit weiter geht und welche Kosten dies auslöst.

Bürgermeister **von Rekowski** und VFA **Schmitz** erläutern das Ziel für Wipperfürth, die derzeitige Situation in anderen Städten und die technischen Überlegungen bzw. Umsetzungsmöglichkeiten.

1.9.5 Situation der Alten Drahtzieherei; mündlicher Bericht der Verwaltung

Beigeordneter **Trompetter** gibt einen Überblick über die Jahresabschlüsse der Stiftung und der GmbH, die beide einen Überschuss ausweisen konnten. Gleichzeitig deutet er an, dass der Überschuss der Bürgerstiftung mit zur Tilgung der Beitragsforderung verwandt werden kann.

1.9.6 Sachstand Inklusion: Kompromiss zu den Kosten

StA **Kamphuis** informiert über die aktuelle Einigung zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und dem Land Nordrhein-Westfalen bezüglich der Kostenpauschalen zur Bestreitung der Inklusionskosten. Die Einigung bestehe darin, dass die bisher in Aussicht gestellte Höhe der Pauschalen von insgesamt jährlich 35 Millionen Euro ab 2015 jährlich überprüft wird und eine Anpassung nicht erst 2018 erfolgt.

Ratsherr **Mederlet** erläutert zur Vervollständigung dieser aktuellen Information den Vorlauf der Einigung, angefangen von der Annahme der UN-Menschenrechtskonvention. Die Einigung wirke sich auch derart aus, dass die Städte und Gemeinden nun bereits 2014 Mittel abrufen können, wovon bei einer gerichtlichen Klärung aufgrund der Klageerhebung durch die Kommunen nicht hätte ausgegangen werden können.

1.10 Verschiedenes - entfällt -

2 Nichtöffentliche Sitzung

Michael von Rekowski
- Bürgermeister -

Reinhard Breuer
- Schriftführer -